



Am Marktplatz spielt die Musik

„Plan D“ rockt am Freitag - „2inJoy“ setzt (meist) auf leisere Töne

HAIGER (öah/rst) – Die Haigerer hören gerne Musik - und weil das so ist, ist der Marktplatz auch in diesem Jahr wieder eine sehr gute Adresse. Neben „freitags live in Haiger“ - die Serie begann am 29. Juli - lockt auch erstmals das Programm „Sommer in der Stadt“ Musikbegeisterte ins Zentrum der Stadt. Am kommenden Wochenende sind die Band „Plan D“ (Freitag ab 19 Uhr) und das Duo „2inJoy“ (Sonntag ab 15 Uhr) zu Gast in Haiger.

Die neu formierte Band „Plan D“ spielt Songs in deutscher Sprache, von deutschsprachigen Interpreten der letzten Jahrzehnte. Die Band steht für handgemachte Musik und bietet ein breites Programm, von Deutschrock-Klassikern, über Balladen, Kölsch-Rock, Neue Deutsche Welle und Hip-Hop bis hin zu Deutsch-Pop Nummern. Egal ob bekannte Party-Klassiker, oder Songs der neueren Generation, Plan D bietet für jede Altersgruppe eine ausgewogene und abwechslungsreiche musikalische

Mischung.

Die Open-Air-Konzerte sollen nach zweijähriger Pause wieder in gewohnter Art und Weise gefeiert werden. An den Freitagen gibt es von 18 bis 23 Uhr Programm, die Bands spielen ab 19 Uhr. Das „Becherprinzip“ bleibt bestehen – die Festivalbecher zur Finanzierung der Künstler und der Technik kosten fünf Euro und können an allen sechs Abenden genutzt werden. Der Getränkepreis für 0,3 Liter Wasser, Cola oder Bier liegt bei drei Euro. Wer zehn Märchen kauft, erhält nach dem Prinzip „10 & 1“ ein Getränk gratis.

Das Becher-Prinzip bleibt weiter bestehen

Die Veranstalter sind froh, dass die Gastronomen des Marktplatzes wie das Eiscafé, das Senfaterli, Hacı und die Weinlaus wieder dabei sind. Die „Jim-Bar“ ist erstmals mit von der Partie. Weitere Informationen: www.freitagtagasin.de

Am Sonntag (7. August) sind „2inJoy“ auf dem Marktplatz zu Gast. Florezelle Amend und Michael Diehl begeisterten bereits



Michael Diehl und seine Partnerin Florezelle Amend freuen sich auf den Auftritt auf dem Haigerer Marktplatz. Auch bei ihrem Konzert in der Langenaubacher Kulturkapelle, als sie für krankheitsbedingt fehlende Kollegen innerhalb von wenigen Stunden einsprangen, gewannen sie spontan neue Freunde.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger



Bei „Plan D“ ist der Name Programm - die Band spielt deutschsprachige Titel.

Foto: Plan D

ihr Publikum in der Langenaubacher Kulturkapelle und haben erfreut zugesagt, als die Anfrage aus Haiger kam. Das Akustik-Duo spielt eigene Stücke und Interpretationen von Rock-, Pop- und Soulklassikern wie „Billie Jean“, „Don't stop me now“ und „Sweet Dreams“ im jazzigen und souligen Gewand. „2inJoy“ haben sich längst einen guten Ruf erspielt. Ihre Stärken sind jazz-soulig Interpretationen bekannter

Pop-Songs sowie Eigenkompositionen. Die aus Manila (Philippinen) stammende Sängerin kann mit ihrer Stimme ein unglaubliches Spektrum an Umfang und Expressivität abdecken. Michael Diehl, der auch als Solist auftritt, ist ein Fingerstyle-Gitarrist, der eine komplette Begleitung mit Bassgrooves, Akkorden und perkussiven Elementen meistert. Seine Gitarre scheint ein ganzes

Orchester zu ersetzen.

An der Verpflegung der Besucher mit Kaffee, Kuchen, Waffeln und Getränken können sich heimische Vereine beteiligen. Clubs und Gruppen, die Interesse haben, die Bewirtung zu übernehmen und dadurch ihre Vereinskasse etwas aufzubessern, können sich unter kulturamt@haiger.de melden. Ansprechpartner für interessierte Vereine ist Andreas Rompf (Tel. 02773/811-177).

Resolution für die Geburtenstation

Parlament entscheidet einstimmig

HAIGER/DILLENBURG

(öah/rst) – Das Haigerer Stadtparlament hat einstimmig eine Resolution verabschiedet, die den Erhalt der Geburtenstation in Dillenburg fordert. Die Fraktionen CDU, SPD, FDP und FWG hatten den Eilantrag gemeinsam gestellt.

Rebecca Neuburger-Hees (CDU) verlas den Text, der vom Lahn-Dill-Kreis fordert, „alles dafür zu tun, dass die Geburtenstation eine Zukunft hat“.

Frauen sollen Kinder in erreichbarer Nähe auf die Welt bringen können

Der Resolutionstext: „Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Haiger spricht sich gegen die Schließung der Geburtenstation im Dillener Krankenhaus aus und fordert den Lahn-Dill-Kreis auf, alles dafür zu tun, dass die Geburtenstation eine Zukunft hat und die Bürgerinnen aus Haiger auch in Zukunft die Möglichkeit haben,

Kinder in erreichbarer Nähe auf die Welt zu bringen.“

Wie Rebecca Neuburger-Hees erläuterte sind gerade für die ländliche Region größere Krankenhäuser, die über eine Geburtenstation verfügen, nicht in angemessener Zeit erreichbar, wenn keine Geburten mehr im Dillener Krankenhaus möglich sind. Die Verfügbarkeit einer Geburtenstation stelle einen wichtigen Standortfaktor – gerade für kleine Kommunen – dar und müsse in jedem Fall erhalten bleiben.

Über 500 Geburten im vergangenen Jahr

Hintergrund: Die Lahn-Dill-Kliniken hatten kürzlich mitgeteilt, weil sie keine neuen Belegärzte finden könnten, müsse der Kreißsaal geschlossen werden. Die gynäkologische Abteilung bleibe aber bestehen. Im vergangenen Jahr waren in Dillenburg über 500 Babies zur Welt gekommen.

Schnellladestation abgelehnt

HAIGER (öah/rst) – Die Stadt Haiger bemüht sich um weitere Schnellladestationen für Elektrofahrzeuge. Darauf hat Bürgermeister Mario Schramm im Parlament hingewiesen. Der Rathaus-Chef nahm Bezug auf einen Ablehnungsbescheid der Bundesanstalt für Verwaltungsdienstleistungen an die Stadtwerke. Dabei ging es um Zuwendungen im Rahmen der Förderrichtlinie „Öffentlich zugängliche Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge in Deutschland“. Der Antrag der Stadtwerke auf Zuschüsse für die Errichtung öffentlicher Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge wurde von der Bundesanstalt abgelehnt. „Aber wir bleiben an diesem Thema dran. Die Stadtwerke haben gegen den Ablehnungsbescheid fristgemäß Widerspruch eingelegt“, erklärte der Bürgermeister.

Neue Stadtverordnete begrüßt

HAIGER (öah/rst) – Die Haigerer Stadtverordnetenversammlung hat in der letzten Sitzung vor den Sommerferien zwei neue Parlamentarier begrüßt. In der CDU-Fraktion rückt Manuel Georg aus Steinbach für Anja Fünfsinn nach. Neu in der FWG-Fraktion ist Lutz Hinze (Flammersbach), der den Posten von Kerstin Andreas-Roth übernimmt. Am Ende der Sitzung verabschiedete sich Kathrin Meißner (SPD) aus dem Parlament, dem sie viele Jahre – unter anderem als Ausschuss-Vorsitzende – angehört hatte. Da sie heiratet und ihren Lebensmittelpunkt nicht mehr in Haiger hat, muss die Sozialdemokratin ihr Mandat abgeben.

Noch bewusster mit der Energie umgehen

Haigerer Stadtwerke geben ihren Kunden Tipps fürs Energiesparen - Internetseite freigeschaltet

HAIGER (öah/rst) – Die seit Wochen steigenden Energiepreise zählen zu den drängendsten Themen, die die Menschen im Moment bewegen. Unter anderem durch den Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine und den eingeschränkten Gaslieferungen über die Nordstream1-Pipeline, müssen die Verbraucher davon ausgehen, dass sie für Strom und Erdgas in diesem und vor allem im nächsten Jahr deutlich mehr bezahlen müssen als noch im vergangenen Jahr. Die Beschaffungskosten sind seit Kriegsbeginn um ein Vielfaches gestiegen.

ger, Markus Peter. „Angesichts der aktuellen Situation hilft Energiesparen nicht nur der Umwelt, sondern ist auch im Hinblick auf Solidarität und Weitblick das Gebot der Stunde“, meint Peter zum Start der Initiative.

Angespannte Lage am Energiemarkt

„Die Verbraucher sind in einer schwierigen Situation. Mit der Initiative ‚Haiger spart Energie‘ wollen die Stadtwerke Haiger die Öffentlichkeit für einen bewussteren Umgang mit Energie sensibilisieren“, erklärt der Erste Betriebsleiter der Stadtwerke Haiger, Markus Peter. „Angesichts der aktuellen Situation hilft Energiesparen nicht nur der Umwelt, sondern ist auch im Hinblick auf Solidarität und Weitblick das Gebot der Stunde“, meint Peter zum Start der Initiative.

Darüber hinaus können die zu erwartenden deutlichen Preissteigerungen bei Strom und Erdgas durch eine Reduzierung des eigenen Verbrauchs von allen Bürgerinnen und Bürgern zumindest teilweise abgedeckt werden. „Die angespannte Lage am Energiemarkt, insbesondere bei der Gasversorgung, verdeutlicht die Notwendigkeit, mit unse-



Mit diesem Plakat werben die Haigerer Stadtwerke für die neue Internetseite.

ren Energieressourcen noch bewusster und sparsamer umzugehen. Das ist die beste Vorsorge, um einer eventuellen Mangel-lage im Herbst und Winter aktiv zu begegnen und der derzeitigen Preisentwicklung entgegenzuwirken“, erklärt Markus Peter weiter.

Die Stadtwerke Haiger haben im Rahmen der Energiespar-Initiative die besten und wirkungsvollsten Energiespartipps auf einer Webseite zusammengeführt: Unter www.haiger.wir-sparen-mit.de oder über einen Link auf der Homepage der Stadtwerke unter www.stadtwerkehaiger.de werden auf einem Rundgang durch das Zuhause und den Alltag einfache Verhaltensänderungen

und preiswerte Maßnahmen aufgezeigt, die für große Einsparungen sorgen - ohne auf den gewohnten Komfort verzichten zu müssen.

Als Energiedienstleister vor Ort sind die Stadtwerke Haiger in besonderer Weise mit der Region verbunden und nehmen die damit einhergehende Verantwortung für eine nachhaltige und sichere Energieversorgung sehr ernst.

Beratung durch Experten

Für individuelle Fragen rund um die aktuelle Situation, den eigenen Energieverbrauch oder die Abschlagszahlungen stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtwerke Haiger gerne telefonisch unter **02773/811-200** oder persönlich im Kundenzentrum in der Hüttenstraße 18 zur Verfügung

Haus der Bestattungen
SCHMITT
· helfen · beraten · begleiten

... für einen liebevollen und würdigen Abschied !

Haus der Bestattungen - Schmitt
Erlenheck 1
35684 Dillenburg - Frohnhausen

Telefon: (0 27 71) 85 02 90 **Rufbereitschaft:** 0170 - 77 5 66 99

E-Mail: info@schmitt-bestattungen.de

Mehr Info's unter: www.schmitt-bestattungen.de

„Bestattungsvorsorge“

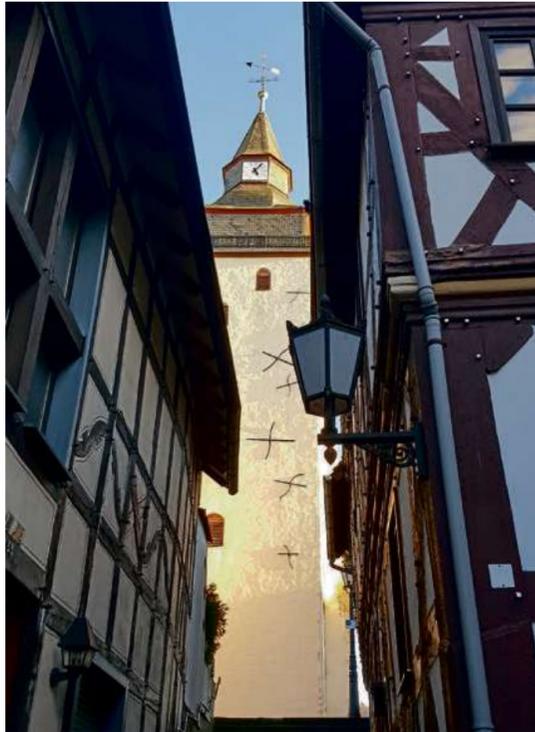
Planen Sie mit uns
Ihren letzten Weg.

Abschiedsräume | Trauerhalle | Begegnungsraum | Trauerredner ...

Kirchliche Nachrichten

Ev. Kirche Haiger, Rodenbach und Steinbach
Sonntag, 31. Juli: Gottesdienste:
Haiger: siehe Rodenbach
Rodenbach: 10.30 Uhr Kirchspielgottesdienst in Rodenbach, auf dem Platz zwischen Kirche und Gemeindehaus (bei Regen in der Kirche)
Steinbach: siehe Rodenbach
Ev. Gemeinschaft Haiger (Mühlenstraße 12)
So.: 10 Uhr, Gottesdienst
Freie ev. Gemeinde Haiger (Hickenweg 34):
Sonntag: 10 Uhr Gottesdienst.
Mo.: 17 Uhr Jungschar. **Di.:** ab 19 Uhr Jugendkreis. **Mi.:** 15 Uhr Bibelgesprächskreis (GBS). **Do.:** 17 Uhr Teenkreis.
Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Haiger (Schillerstraße)
Sonntag: 10.30 Uhr Gottesdienst incl. Kindergottesdienst. Livestream unter www.efg-Haiger.de/Live.
Di.: Krümelkiste (Kinder 0-3 Jahre 15.30 Uhr), Termine unter www.efg-haiger.de/kruemelkiste; 17-19 Uhr, Teenkreis (7.-9. Klasse). **Mi.:** 17-18.30 Uhr, Ameisenjungschar (1.-3. Klasse); 17-18.30 Uhr, Jungschar (4.-6. Klasse); 19.30 Uhr, Treffpunkt Gebet; 20 Uhr Treffpunkt Bibel. **Do.:** 19 Uhr Jugend.
Neuapostolische Kirche Haiger (Frauenbergstraße 4):
So.: 10 Uhr, Gottesdienst.
Mi.: 20 Uhr Gottesdienst.
Evangelische Kirche Allendorf und Haigerseelbach
Sonntag: Haigerseelbach: (Jd. 2.-5. im Monat) 9.30 und 11 Uhr, Gottesdienste, ev. Kirche (Tränkestr.).
Allendorf: (Jd. 1. im Mon.) 11 Uhr, Gottesdienst Mehrzweckhalle.
Pfarramt: Tel. 02773/5115.
Online: Infos über www.ev-kirche-allendorf.de. Gottesdienste und Andachten auf Youtube-Kanal „Ev. Kirche Haiger-Allendorf“.
Ev. Kirche Dillbrecht, Fellerdilln, Offdilln:
Gottesdienste in den Gemeinde-

häusern.
Sonntag, 31.7.: 9 Uhr Offdilln; 10.30 Uhr Dillbrecht.
Sonntags: 10.30 Uhr, Kindergottesdienst in Dillbrecht. Gottesdienste **Livestream** unter www.kirchenge-meinde-dillbrecht.de/live.
Bibelstunden: 19 Uhr: Offdilln montags, Dillbrecht donnerstags.
Jungschar: freitags 17.15 Uhr in Dillbrecht.
Chorprobe: dienstags 19.30 Uhr in Offdilln (alle zwei Wochen).
Freie ev. Gem. Dillbrecht So.: 10.30 -11.30 Uhr; 1. Sonntag im Monat: 18 -19 Uhr Do. 19.30 - 20.30 Uhr: Bibel- und Gebetskreis.
Freie ev. Gemeinde Fellerdilln So.: 10 Uhr, Gottesdienst und Bibelentdecker. **Mo.:** 18.30 Uhr, Teenkreis - Lighthouse. **Di.:** 20 Uhr Hauskreis (2-wöchig). **Mi.:** 14.30 Uhr, Seniorenkreis (jd. 1.); **Do.:** 20 Uhr, Zeit für Gebet/Kleingruppen (wechselnd).
Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Flammersbach
So.: 10 Uhr Gottesdienst / Abendmahl - jd. 1., 3. und 5. Sonntag mit Predigt. **Di.:** 20 Uhr Gebetsstunde. **Fr.:** 15 Uhr Kinderstunde; 18 Uhr Mädchen- u. Jungenjungschar, 20 Uhr Jugendstunde.
Ev. Kirchengem. Langenaubach und Flammersbach
Sonntag, 31.7.: 10 Uhr in Flammersbach mit Kirchencafé.
Langenaubach: Mo.: 20 Uhr #(Auszeit-)Zeit mit Gott (jd. 3.); 19 Uhr Männer Aktions-Treff (jd. 1.). **Di.:** 16-17.30 Uhr Konfirmandenunterricht; 19 Uhr Frauentreff (jd. 3.); 19 Uhr Kreativ-Kreis (jd. 1.). **Mi.:** 9.30 Uhr Krabbelgruppe; 20-22 Uhr SportGeist, Grundschul-Turnhalle LA; ab 19 Uhr Jugendraum (jd. 1.+3.). **Do.:** 16 Uhr Frauenstunde (jd. 2.); 16-16.30 Uhr Krabbelkirche (jd. 1.). **Flammersbach: Mi.:** 15 Uhr Frauenkreis (jd. letzten Mittwoch).
Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Haigerseelbach
So.: 10 Uhr, Mahlfeier/Abend-



Die evangelische Stadtkirche in Haiger.

Foto: Christian Pulfrich

mahl; 11 Uhr Predigtgottesdienst (Livestream Youtube-Kanal der EFG Haigerseelbach). **Do.:** 20 Uhr, Bibel-/Gebetsstunde.

Ev. Kirche Ober-, Niederroßbach/Weidelbach
Sonntags: Gottesdienste um 9.15 Uhr und 10.30 Uhr im Wechsel in den Kirchen Weidelbach, Oberroßbach und Niederroßbach.
Dienstags: Bibelstunde, 19 Uhr Gemeindehaus Weidelbach.

Christl. Versammlung Oberroßbach (Inselstr. 17)
Sonntags: 10.30 Uhr Wortverkündigung (parallele Sonntagsschule). **Mi.:** 16 Uhr Jungschargruppe 1 (5 Jahre bis 4. Schuljahr); 17.45 Uhr Jungschargruppe 2 (5.-7. Schuljahr); 20 Uhr Bibel- und Gebetsstunde. **Do.:** 20 Uhr Jugendstunde.
Freie ev. Gem. Offdilln
So.: 9.30 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 9 Uhr, Frauen-Gebetskreis; 20 Uhr, Jugend. **Di.:** 18 Uhr, Jungschar; 19.30 Uhr, Teenkreis. **Mi.:** 9 Uhr, Männer-Gebetskreis; 20 Uhr, Gebetsstunde.
Freie ev. Gemeinde Rodenbach
So.: 10 Uhr Gottesdienst und Kids Church. Keine Maskenpflicht oder Maskenempfehlung mehr für den Gottesdienst. **Di.:** 16 Uhr Bibelstunde für Senioren (jd. 4.); 20 Uhr Gebetsstunde/Gewächshaus. **Do.:** 10 Uhr, Miniclub (jd. 1.); 17 Uhr Jungschar (7-12-Jährige). **Fr.:** 14.30 Uhr Seniorenkreis (jd. 2.); 19 Uhr Jugendgottesdienst „XChange“ (jd. letzten im Mon.).
Ev. Kirche Sechshelden
So.: 9.30 Uhr, Gottesdienst; an jd. letzten im Mon. um 18 Uhr.
Mo.: 14.30 Uhr, Frauenhilfe im DGH. **Di.:** 19.30 Uhr, Frauenhilfe, ev. Gemeindehaus. **Mi.:** 9.30 Uhr, Spielkreis für Babys und Eltern, ev. Gemeindehaus; Web-Andachten sonntags 11 Uhr.

CVJM und Landeskirchliche Gemeinschaft Sechshelden
So.: 14 Uhr, Gemeinschaft, Vereinshaus. **Di.:** 17-18.30 Uhr, Jungschar CVJM (9-13 J.), Vereinshaus. **Mi.:** 20 Uhr, Gebetsstunde. Kinder und Jugend: **Mi.:** 18-19.30 Uhr, Teentreff (14-16 J.), ev. Gemeindehaus. **Do.:** 17-18.30 Uhr, Jung-

GOTTESDIENSTE MELDEN
 Die Corona-Pandemie hat auch Auswirkungen auf die Gottesdienste in der Region. Viele Gemeinden haben Präsenzgottesdienste abgesagt und bieten stattdessen Stream-Gottesdienste an. In „Haiger heute“ werden regelmäßig auf Seite 2 die Termine der Gemeinden veröffentlicht. Diese sind allerdings im Moment zum Teil nicht aktuell. Wir bitten alle Gemeinden, die aktuellen Daten (inkl. aller weiteren Gemeindeveranstaltungen wie Jungschar etc.) an die Redaktion des Mitteilungsblattes zu schicken. Auch wenn keine Gottesdienste mit Präsenz angeboten werden, ist diese Information für die Terminübersicht von „Haiger heute“ wichtig. Gerne können Sie mitteilen, wo gestreamte Gottesdienste zu sehen sind. Die Daten sollten an die Mailadresse haiger-heute@vrm.de übermittelt werden.

Redaktionsschluss
 für die nächste Ausgabe von „Haiger heute“ ist am Montag (12 Uhr) vor Erscheinungstermin.
 Kontakt: haiger-heute@vrm.de

Notfall
 Im Notfall wählen Sie bitte folgende Notrufnummern:
 Feuer/Unfall/Notfall: **112**
 Rettungsdienst / Krankentransport: **06441 / 19222**
 Ärztlicher Bereitschaftsdienst (ÄBD): **116 117**
 Giftnotruf: **06131 / 19240** (Tag und Nacht erreichbar!)
 Polizeinotruf: **110 - Polizei: 02771 / 907-0**

Notdienste
APOTHEKENNOTDIENST und Nachtdienst in Ihrer Nähe finden Sie unter: www.apothekerkammer.de oder kostenlos aus dem Festnetz unter Tel.: 0800 / 0022833.
ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST-ZENTRALE: Dillenburg, Hindenburgstraße 15 (altes Ärztehaus), 3. Etage. **Öffnungszeiten:** mittwochs: 14-22 Uhr, freitags: 14-22 Uhr, samstags: 7-22 Uhr, sonntags: 7-22 Uhr, Feiertage und Brückentage: 7-22 Uhr. Voranmeldung erbeten unter Tel.: 116 117 (ärztliche Dispositionszentrale Kassel) Weitere Infos unter www.bereitschaftsdienst-hessen.de.
BUNDESWEHR: Sanitätsdienstliche Bereitschaft für Soldaten: Im Sanitätszentrum Alsborg-Kaserne, Rennerod, Anmeldung allgemein: Tel.: 02664/503-4104, Anmeldung Zahnarzt: Tel.: 02664 / 4114.
ZAHNÄRZTE: Der zahnärztliche Notfallvertretungsdienst ist über die Rufnummer 01805 / 607011 zu erfragen.
 Sprechstunden an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 10 Uhr bis 11 Uhr und von 17 bis 18 Uhr.
AUGENÄRZTE: Augenärztlicher Notdienst Dillenburg: Notdienstzentrale der Augenärzte Mittelhessen in den Räumen der Universitäts-Augenklinik Gießen, Friedrichstraße 18, Tel.: 0641/98546444.
TIERÄRZTE: Der tierärztliche Notdienst ist bei den Haustierärzten zu erfragen. Nur für Haiger: Joachim Weber, prakt. Tierarzt, Hickenweg 5, Haiger, Tel.: 02773 / 1680.
 Bereitschaftsdienst tierärztlicher Notdienst für Pferde: Bernd Millat, Pferdepraxis Aartalsee, Wetzlarer Straße 9, 35756 Bellersdorf, Tel.: 06444 / 921133.
LAHN-DILL-KLINIKEN: Die Besuchszeit ist täglich von 14 - 18 Uhr, der letzte Einlass ist um 17 Uhr. Die Anzahl der Besucher ist begrenzt. Besuchen dürfen nur geimpfte und genesene Personen, die gleichzeitig symptomfrei sind und einen zertifizierten negativen Test (Ag-Schnelltest nicht älter als 24 Std./PCR-Test nicht älter als 48 Std.) vorlegen können. Eine Anmeldung vor dem Besuch ist notwendig. Vor dem Klinikum in Wetzlar gibt es ein Testzentrum. Sie können direkt hier Termine vereinbaren: <https://15minuten-test.de/de/de/testcenter-ldkwetzlar>. Die Besuchsperson vereinbart vor jedem Besuch einen Termin über das Kontaktformular auf unserer Webseite oder über unsere Besucher-Hotline, die montags bis freitags von 9 bis 12 Uhr besetzt ist:
Telefon für Besucher in Wetzlar und Braunfels: 06441/79-2079
Telefon für Besucher in Dillenburg: 02771/396-4012
 Besucher müssen auf eine Terminbestätigung warten.
SPERR-NOTRUF: Tel.: 116 116 (gebührenfrei) Zentrale Notrufnummer zur Sperrung von EC- und Kreditkarten sowie elektronischen Berechtigungen.
TELEFONSELSORGE: Tel. 0800 / 1110 111 (kostenfreie Hilfe in schwierigen Lebenssituationen rund um die Uhr).
FRAUENNOTRUF: Hilfefonetelefon bei Gewalt gegen Frauen, Tel. 0800 / 0116 016 (kostenfreie Beratung rund um die Uhr und in mehreren Sprachen).
FORSTAMT: Die Rufbereitschaft des Forstamtes Herborn ist über die Rufnummer 02772 / 47040 (Anrufbeantworter) erreichbar.

RUFBEREITSCHAFT STADTVERWALTUNG:
 Tel.: 02773 / 8110
STADTWERKE:
 Tel.: 02773 / 811 811
FRIEDHOF:
 Anmeldungen von Bestattungen: Samstag 17 Uhr bis 18 Uhr, Tel.: 02773 / 811-490

Wann fährt der Bürgerbus?

Telefonische Anmeldung eines Fahrtwunsches eine Woche vorher vormittags - Fertig!

☎ 02773/811 133 (Petra Meiners, Stadt Haiger)

€ Die Nutzung des Bürgerbusses ist kostenlos.

🚌 Mietung des Busses ebenfalls für kleinen Preis möglich, z.B. für Vereinsfahrten.

TIPP!
Kostenlose Abfall-App der Abfallwirtschaft Lahn-Dill.
 Alle Termine und Standorte direkt auf Ihr Smartphone inklusive Erinnerungsfunktion und einer Meldefunktion für „wilde Abfälle“.

IMPRESSUM

Verlag: VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström Straße 18, 35578 Wetzlar (Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)
Redaktion, Verlag und Geschäftsstelle: Michael Schmutzer-Kolmer, Tel.: 06441/959-283, E-Mail: haiger-heute@vrm.de
Anzeigen: VRM Mittelhessen Media Sales GmbH, Tel.: 06441/959-124, Fax: 06441/959-299, E-Mail: anzeigen-mittelhessen@vrm.de
Druck: VRM Druck GmbH & Co. KG, Alexander-Fleming-Ring 2, 65428 Rüsselsheim
Geschäftsführer: Michael Emmerich, Michael Raubach
Ansprechpartner Stadtverwaltung Haiger: Ralf Triesch (Öffentlichkeitsarbeit, presse@haiger.de, Tel.: 02773 / 811-333)
Erscheinungsweise: wöchentlich samstags. Bei Feiertagen wird die Erscheinung auf den nächstmöglichen Tag vor- oder nachverlegt.

Abfallinformationen

Wertstoffhof Haiger: Hüttenstraße 18 (Bauhof) Sa. 9.00-14.00 Uhr. Annahme von Grünschnitt, Altholz, Bauschutt, Altmetall, Altpapier (Leichtverpackungen Gelbe Tonne), Druckerpatronen, Tonerkartuschen, CDs, DVDs aus privaten Haushalten in Pkw-Mengen bis 2 m³ pro Tag und Anlieferer. Die Abgabe von Elektrokleinern an den Wertstoffhöfen ist seit dem 1. Januar 2019 nicht mehr möglich.
 Auskunft gibt die Abfallberatung. Tel.: 06441/407-1818, (Mo-Fr 7.30 - 16 Uhr); Internet: www.awld.de.
Sperrabfall: Sperrige Haushaltsgegenstände werden nach Anmeldung per E-Mail an sperrabfall@awld.de oder telefonisch unter 06441/407-1899 abgeholt.
 Das getrennte Aufstellen von Holz und Restsperrabfall ist nicht mehr erforderlich!
Elektrogeräte: Kostenfreie Anlieferung von Elektro-Altgeräten am Abfallwirtschaftszentrum Aßlar-Bechlingen (Am Grauen Stein), 35614 Aßlar-Bechlingen: Mo.-Fr. 8 -16, Sa. 8-13 Uhr (Apr.-Okt.) 8 -12 Uhr (Nov.-März) und im GWAB-Recyclingzentrum (Wesstenstr. 15, 35578 Wetzlar: Mo.-Fr. 7.30-19 Uhr, Sa. 10-14 Uhr sowie **jeden 2. und 4. Samstag im Monat** in Dillenburg-Oberscheld, ehemalige Deponie (Einfahrt Kompostwerk), von 9-14 Uhr.
Informationen zur Gelben Tonne: Knettenbrech & Gurdulic, Hotline: 0800-1015860; E-Mail: Kommunal-Mittelhessen@knettenbrech-gurdulic.de.
Das Schadstoffmobil kommt: **Fellerdilln:** Dorfgemeinschaftshaus: 28. September, 14 - 18 Uhr. **Haiger:** Parkplatz am Bauhof: 23. November, 14 - 18 Uhr. **Haiger:** Parkplatz Hallenbad: 13. Oktober, 14 - 18 Uhr **Langenaubach:** Rombachstraße: 30. August, 14 - 18 Uhr.
 Hier können schadstoffhaltige Abfälle wie z.B. Lacke, Farben, Verdüner, Entkalker, Batterien, Akkus, Schädlingsbekämpfungsmittel, Holzschutzmittel, Klebstoffe, Bauschaum, Altöl, Ölfilter, Energiesparlampen, Neonröhren etc. kostenlos abgegeben werden (pro Haushalt bis zu 100 kg).

Müllabfuhrtermine vom 01.08. bis 06.08.2022	Hausmüll Graue Tonne	Papier Blaue Tonne	Kompost Braune Tonne	Wertstoffe Gelbe Tonne
Bezirk	Datum	Datum	Datum	Datum
Haiger			02.08.	
Allendorf			02.08.	03.08.
Dillbrecht				
Fellerdilln				
Flammersbach			02.08.	
Haigerseelbach				03.08.
Langenaubach			01.08.	
Niederroßbach	05.08.			
Oberroßbach	05.08.			
Offdilln				
Rodenbach	05.08.		01.08.	
Sechshelden				
Steinbach	05.08.			
Weidelbach	05.08.			

Stadthalle weiterhin mit Restaurant

Anbau an die Stadthalle geplant – Magistrat und Verwaltung suchen nun einen Pächter

HAIGER (öah/rst) – Auch nach einer Sanierung und einem Umbau der Haigerer Stadthalle soll das Gebäude ein Restaurant beinhalten. Das hat die Stadtverordnetenversammlung in ihrer letzten Sitzung vor den Ferien einstimmig beschlossen.

Vorausgegangen waren umfangreiche Informationen der Parlamentarier in den drei Ausschüssen durch den Planer Klaus Allnoch vom Kölner Planungsbüro „hmp“. Er hatte vom Magistrat den Auftrag zu einer Vorplanung zum Anbau eines Restaurants an die Stadthalle erhalten. Das Parlament erteilte der Verwaltung den Auftrag, mit den Planungen fortzusetzen und außerdem eine Markterkundung für den Restaurantbetrieb zu veranlassen. Vertreter aller Fraktionen hatten in den Ausschusssitzungen die Pläne gelobt und erklärt, dass sie Wert auf einen Fortbestand der Gastronomie in der Stadthalle legen.

Die Stadthalle ist barrierefrei über die Kalbsbach zu erreichen

Wie Klaus Allnoch erläuterte, sehen seine Planungen die Erweiterung des Objekts um ein neues Restaurant im Bereich des aktuellen Hauptzugangs vor. Eine barrierefreie Erschließung der Stadthalle auf Erdgeschoss-



Im Bereich des jetzigen Haupteingangs zur Stadthalle könnte das neue Panorama-Restaurant mit einer großen Dachterrasse entstehen.

Niveau für das Restaurant und über die „Kalbsbach“ (für den Saalbereich) wäre zu erreichen. Eine Aufzuganlage dient der barrierefreien Erschließung innerhalb des Restaurants in alle Funktionsbereiche im Untergeschoss und auf der Panoramaterasse.

Das Restaurant könnte aus Sicht der Planer als eigenständige Einheit innerhalb der vorhandenen Gebäudestruktur der Stadthalle entstehen. Eine Anlieferung wäre über den Lichthof

zwischen Alt- und Neubau möglich, in dem sich auch der separate Zugang zur Kegelstube befindet. Das Restaurant hat die Möglichkeit zur zusätzlichen Versorgung der Kegelstube und der Saalflächen bei Veranstaltungen.

Entstehen soll eine verglaste Fassade Richtung Stadtkern Haiger mit vorgelagerter, teilweise überdachter Terrasse im Untergeschoss. Die Panoramaterasse ist innerhalb des Restaurants über eine zentrale Treppen- und

eine Aufzuganlage verbunden. Eine separate Nutzung der gesamten Panoramaterasse bei Veranstaltungen in der Stadthalle oder auch teilweise parallel zur Nutzung durch das Restaurant wäre möglich.

Die Kosten für den Bau des neuen Restaurants liegen bei etwa 2,7 Millionen Euro. Klaus Allnoch hatte in den Ausschüssen berichtet, die aktuelle Planung biete ein hohes Maß an Flexibilität und könne durch den großen Außenbereich punkten.

Er sei überzeugt, dass die Restauration „einen Betreiber finden wird, muss und kann“. Im ersten Stock entstehe zudem ein Foyer mit Hauptzugang, das für einen Ticketshop, aber auch für Ausstellungen, Veranstaltungen, Messen und ähnliche Angebote genutzt werden könne. „Die Stadthalle ist nach dem Umbau, der 2024 abgeschlossen werden soll, vielfältig nutzbar und wird definitiv gewinnen“, sagte Allnoch zum Abschluss seines Vortrages.



Der 2652 Meter lange Rudersdorfer Tunnel soll zwei neue Röhren erhalten. Foto: Jörg Fritsch

Informationen zum Tunnel-Neubau

Erneuerung ab 2025 geplant

HAIGER-DILLBRECHT (öah/rst) – Seit vielen Jahren wird über eine Erneuerung des Rudersdorfer Tunnels gesprochen. Verschiedene Varianten wurden diskutiert. Jetzt ist klar: Die Deutsche Bahn will ab 2025 zwei neue Tunnelröhren bauen. Darüber soll jetzt die Bevölkerung in Form einer Online-Veranstaltung informiert werden. Am 10. August (Mittwoch, 19 Uhr) wollen die DB-Verantwortlichen online Informationen vermitteln. Dabei geht es zum Beispiel auch um die Frage, welche Flächen für die umfangreichen Bauarbeiten, die vermutlich rund 200 Millionen Euro kosten werden, benötigt werden.

die Baumaßnahme für alle Beteiligten zum Erfolg zu machen, möchten die Planer jetzt frühzeitig mit den betroffenen Anwohnenden in den Dialog kommen. Daher sind die Bürger zur digitalen Informationsveranstaltung am 10. August eingeladen. Zur Teilnahme sind eine Internetverbindung und ein PC, Tablet oder Smartphone erforderlich.

Anmeldung bei der Bahn ist unbedingt erforderlich

Den Link zur Teilnahme erhalten Interessierte nach einer kurzen formlosen Anmeldung unter der Mailadresse

bauprojekte-netz-mitte@deutschebahn.com

Wie die DB Netz AG mitteilt, ist die Erneuerung des Tunnels an der Bahnstrecke 2800 zwischen den Bahnhofsteilen Rudersdorf und Dillbrecht ab 2025 vorgesehen. Die Erneuerungsmaßnahmen sehen den Bau von zwei neuen Tunnelröhren parallel zum bestehenden Tunnel und eine anschließende Außerbetriebnahme und Verfüllung des alten Rudersdorfer Tunnels vor. „Nur so kann auch in Zukunft zuverlässiger und sicherer Verkehr gewährleistet werden“, erklärt die DB Netz. Die Maßnahme wird im Zuge eines Planfeststellungsverfahrens geplant. Um

Der Rudersdorfer Tunnel ist 2652 Meter lang und liegt zwischen den Bahnhöfen Siegen und Haiger. Er durchsticht die Tiefenrother Höhe (552,3 m), einen Berg des Rothaargebietes auf der Grenze von Nordrhein-Westfalen und Hessen. 1915 wurde die direkte Verbindung zwischen Siegen und Haiger fertiggestellt.

Der ursprünglich geplante viergleisige Ausbau der Strecke zwischen Siegen und Dillenburg, der eine zweite Tunnelröhre erfordert hätte, kam durch den Ersten Weltkrieg nicht zustande (Quelle: Wikipedia).

Jeder Mittelhesse verbraucht 117 Liter Wasser am Tag

Regierungspräsidium Gießen veröffentlicht Ergebnisse für 101 Kommunen und ihre Versorgungsverbände

GIESSEN (rp) – Die aktuelle Hitze macht das Thema Wasser zur Schlagzeile. In Mittelhessen liegt der durchschnittliche Pro-Kopf-Verbrauch bei 117 Liter am Tag. „Das ist exakt der Durchschnitt der letzten 20 Jahre“, berichtet Regierungspräsident Dr. Christoph Ullrich bei der Vorstellung der Wasserbilanz Mittelhessen 2021. Im Vorjahr lag der tägliche Verbrauch noch bei 121 Liter. Die Obere Wasserbehörde

des Regierungspräsidiums (RP) analysiert, wie viel Trink- und Brauchwasser in 101 mittelhessischen Kommunen gewonnen und verbraucht wird. Die gesamte Bilanz ist auf der Homepage des RP Gießen einsehbar.

„Die Rohdaten sind auch in diesem Jahr für die Wasserbilanz systematisiert, plausibilisiert und in einer Gesamtschau für den Regierungsbezirk zusammengestellt worden“, erläutert

RP Ullrich. Im Vergleich zum Vorjahr verbrauchten die Mittelhessen in 2021 pro Kopf vier Liter weniger, während die Gesamtförderung auf den niedrigsten Wert seit 2017 fiel. So macht sich auch in den Daten der Wasserbilanz bemerkbar, dass Mittelhessen von allzu starker Trockenheit und lang anhaltenden Hitzeperioden verschont blieb und damit der Wasserbedarf im Vergleich zu den Jahren 2018 bis

2020 etwas sank.

Auf Landkreisebene lag der durchschnittliche tägliche Wasserverbrauch im Landkreis Marburg-Biedenkopf sowie im Lahn-Dill-Kreis bei 114 Litern pro Einwohner (2020: 118), im Vogelsbergkreis bei 118 Litern (122), im Landkreis Gießen bei 120 Litern (124) und im Landkreis Limburg-Weilburg bei 121 Litern pro Tag (125).

Auch die Rohrnetzverluste la-

gen knapp unterhalb des 20-jährigen Durchschnitts. Hierbei handelt es sich um Wassermengen, die aufgrund undichter Rohrleitungen oder Armaturen ungenutzt im Untergrund versickern.

Die Wasserbilanz 2021 kann im Internet unter www.rp-giessen.hessen.de/umwelt/grundwasserschutz im Bereich Downloads eingesehen und heruntergeladen werden.



Das Brautpaar Marc-Fabian und Jessica Krommer mit Bürgermeister Mario Schramm (r.) und Maik Pump. Foto: Ralf Triesch

Jetzt wird gehüpft

Hüpfburgenland am Steigplatz eröffnet

HAIGER (öah/rst) – Marc-Fabian und Jessica Krommer waren die ersten Gäste des Hüpfburgenlandes. Wenige Minuten nach ihrer standesamtlichen Trauung im Rathaus nutzten die Eheleute die bunten Hüpfburgen auf dem Steigplatz als ungewöhnliches Fotomotiv, während nebenan die ersten Kinder die Hüpfburgen ausprobierten.

Bürgermeister Mario Schramm wünschte dem Brautpaar alles Gute für die Zukunft und den Betreibern des Hüpfburgenlandes - Jennifer und Maik Pump - alles Gute für den kleinen Frei-

zeitpark, der bis zum 4. September eröffnet ist. Acht Hüpfburgen warten auf kleine und etwas größere „Hüpfer“.

Die Betreiber haben neben den Hüpfburgen Kinderkarussells besorgt und kümmern sich auch um das leibliche Wohl der Besucher. Es gibt Popcorn, Süßwaren, Zuckerwatte, Crêpes und deftige Speisen. Im Kleinkinder-Bereich gibt es eine Wasserrutsche. Das Hüpfburgenland ist täglich von 12 bis 19 Uhr geöffnet. Eintrittspreise: Acht Euro für Kinder, vier Euro für Erwachsene (Ganztageskarte).

Die Hessentagsfreude im Herzen behalten und sich die fröhlichen Designs nach Hause holen – als Symbol für das Landesfest und der Ursprung einer wunderbaren Idee für Haiger!

Mit den Multifunktionsstüchern im Hessentagslook nehmen Sie ein Stück Haiger mit auf die kommenden Hessentage! Die bisherigen Bildeinsendungen haben bereits bewiesen, dass die bunten „Buffs“ (= Hals-/Multifunktionsstücher) ein schicker Begleiter auf jeder Reise sind. Und wer bereits fleißiger Sammler von Hessentags-Erinnerungen ist, dem darf selbstverständlich auch Haiger nicht im Repertoire fehlen.

Die Hessentags-Artikel Multifunktionsstücher in verschiedenen Designs:

3 Euro pro Stück
Gesichtsmasken mit Hessentagslogo: 2 Euro pro Stück

Rabattaktion auf Hessentagsprodukte – Jetzt zugreifen!

Verkauf im Rathaus solange der Vorrat reicht - Artikel kosten nur noch die Hälfte



Zahlreiche Hessentags-Artikel sind ab sofort zu Sonderpreisen erhältlich.

3 Euro pro Stück
Gesichtsmasken mit Hessentagslogo: 2 Euro pro Stück

Miniaturmodell-Truck: 15 Euro pro Stück
Hessentagsfahnen:

50 Euro pro Stück
Erhältlich sind sie direkt im Rathausfoyer, oder als Bestel-

Grafik: Lea Siebelist/Stadt Haiger

lung per E-Mail unter kulturamt@haiger.de oder telefonisch unter 02773/811 150, Frau Klus.

Debus wird „Ehrenwehrlführer“

HAIGER-DILLBRECHT (öah/rst) – Der Dillbrechter Feuerwehrmann Arnd Debus wird zum „Ehrenwehrlführer“ ernannt. Das hat das Stadtparlament einstimmig entschieden. Der Feuerwehr-Chef darf diese Ehrenbezeichnung tragen, weil er 32 Jahre lang Wehrlführer der Dillbrechter „Florianer“ war. Die offizielle Ehrung durch die Stadtvordordnetenversammlung ist am 5. Oktober geplant.

Sommerpause im Hallenbad

HAIGER (öah) – Das Hallenbad bleibt vom 1. bis zum 28. August geschlossen. Wie Bürgermeister Mario Schramm mitteile, sind Sanierungs-, Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten dafür verantwortlich. Unter anderem werden die Umkleidekabinen erneuert, außerdem muss die Chlordosierungsanlage erneuert werden. Dazu sei eine komplette Schließung des Bades unumgänglich, sagte Schramm.

Offene Stadtführung in Haiger

HAIGER (öah) – Wer immer mal wissen wollten, was die Platten am Marktbrunnen zeigen, warum die „Johann-Textor-Straße“ Johann-Textor-Straße heißt oder wo die Haigerer Stadtmauer verlief, der sollte an einer Stadtführung in Haiger teilnehmen. Die nächste offene Stadtführung (ohne Anmeldung) findet am 17. September (Samstag, 11 Uhr) statt. Kurzweilig erfahren Neuzugezogene und Alteingesessene Wissenswertes über die lange Geschichte der Stadt. Ein besonderes Augenmerk wird auf die Stadtkirche mit ihren Wandmalereien gelegt. Die Stadtführungen dauern 75 bis 90 Minuten. Treffpunkt ist am Marktbrunnen. Der Eintritt ist frei.

DRK-Senioren spielen Bingo

HAIGER (öah) – Beim DRK-Seniorenachmittag am Montag (1. August) wird gespielt: Ein Bingo-Nachmittag steht auf dem Programm. Alle Senioren sind herzlich willkommen. Wer das lustige Spiel nicht kennt, kann die Regeln ganz schnell erlernen. Der Nachmittag findet wie immer in der DRK-Wohnanlage am Obertor statt und beginnt um 14.30 Uhr. Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt.

Bürgermeister-Sprechstunde

HAIGER (öah) – Am Montag (1. August) findet die Sprechstunde mit Haigers Bürgermeister Mario Schramm statt. Bürger können zwischen 14 und 16 Uhr mit dem Rathaus-Chef ins Gespräch kommen. Die Anzahl der Gespräche ist allerdings begrenzt. Eine vorherige Anmeldung im Bürgermeister-Vorzimmer (Frau Metzler, Tel. 02773/811-602) ist erforderlich. Die Gespräche sollten 30 Minuten nicht überschreiten, um längere Wartezeiten der Folgebesucher zu vermeiden.

Sportförderung schnell beantragen

Ende September läuft die Frist ab

WETZLAR/HAIGER (ldk) – Noch bis zum 30. September können Vereine Anträge zur Sportförderung für 2022 stellen. Speziell im Bereich der Jugend-sportförderung soll die Kinder- und Jugendarbeit der Sportvereine im Lahn-Dill-Kreis – gerade vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie, unter der die Vereine und ihre Kinder und Jugendlichen leiden – verlässlich gefördert werden.

Die Förderung pro Kind bzw. Jugendlichen beträgt mindestens fünf Euro (in 2021: 7,15 Euro). Antragsberechtigt sind alle Sportvereine aus dem Kreis. Nachzuweisen ist, dass

- ▶ die Sportvereine dem Landessportbund angehören,
- ▶ aktive und regelmäßige Jugendarbeit betreiben und
- ▶ mindestens fünf Kinder bzw. Jugendliche bis 18 Jahre ausbilden. Maßgeblich sind die dem Landessportbund zum Stichtag 1. Januar 2022 gemeldeten jugendlichen Mitglieder. Für die Fachbereiche Schießen, Tauchen, Luft- und Motorsport, Se-

geln, Surfen, Rudern sowie Behinderten-/Gehörlosensport beträgt die Höchstgrenze 21 Jahre.

Die Beantragung der Jugend-sportförderung ist online über die Vereinsdatenbank (www.ver-einsverwaltung.lahn-dill-kreis.de) noch bis zum 30. September 2022 freigeschaltet. Es sind die Mitgliederzahlen mit Stand 01.01.2022 einzutragen. Auf Grundlage der Sportförder-richtlinie können neben der Ju-gendsportförderung auch Anträge auf Zuschüsse für folgende Themen gestellt werden:

- ▶ bauliche Maßnahmen an Sportstätten
 - ▶ Unterhaltung vereinseigener Turn- und Sporthallen
 - ▶ Versehrten-sportgemeinschaften
 - ▶ Förderung des Leistungs-sports
 - ▶ Fahrtkosten zu nationalen und internationalen Meisterschaften
 - ▶ Vereinsjubiläen
- Kontakt: Tim Kessler (Tel. 06441/407-1867, E-Mail: tim.kessler@lahn-dill-kreis.de).



Sportvereine können jetzt Förderanträge stellen - auch für den Nachwuchsbereich. Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Hämmern, messen, prüfen

THM-Studierende kooperieren beim Bau der Kalteiche-Brücke mit der Autobahn Westfalen

HAIGER (red) – Heute wird gehämmert, gemessen und geprüft. Die Studierenden des Bauingenieur-Masterstudiengangs der Technischen Hochschule Mittelhessen (THM) schauen sich zum ersten Mal das Objekt an, das sie das ganze Sommersemester lang begleiten wird: die Hangbrücke Haiger an der A45 in Höhe der Kalteiche. In Kooperation mit der Niederlassung Westfalen der Autobahn GmbH sollen die klugen Köpfe im Wahlmodul Brückenbau die Vorplanung für den Brücken-Ersatzneubau übernehmen. Und zwar nicht nur in der Theorie, sondern so real wie möglich.

In diesem Semester untersuchen die Studierenden in Kleingruppen unterschiedliche Konstruktions-Varianten für den Ersatzneubau. Sie sollen eine Vorplanung erstellen - inklusive Zeichnungen, Statik und Kostenschätzung. Die Herausforderung: Im Bereich der Hangbrücke wird die Autobahn sechsspurig ausgebaut. Dies müssen die angehenden Bau-Profis bei ihren Planungen berücksichtigen.

Bestandsprüfung ist nur vor Ort sinnvoll

Kürzlich stand die Bestandsprüfung auf dem Programm – ein Schritt, der aus Sicht von Prof. Dr.-Ing. Bertram Kühn, der das Wahlmodul mit Praxisbezug leitet, nur draußen am Objekt wirklich Sinn macht. Zum ersten Besuch vor Ort haben die 15 jungen Männer und Frauen einiges im Gepäck: Ferroskan (Ortung und Bestimmung der Bewehrung), Endoskop, Bohrmehl-



Studenten der Technischen Hochschule Mittelhessen sind beim Bau der Kalteiche-Brücke mit von der Partie. Foto: THM

nahmegerät oder auch den „Schmidt-Hammer“ – ein Werkzeug, mit dem die Druckfestigkeit von Beton geprüft wird. Erstmals wenden die jungen Männer und Frauen all diese Geräte praktisch an, deren Funktionsweisen sie nur theoretisch kennen. Da kommt es schon mal vor, dass man Wichtiges übersieht. Beispielsweise, dass man für manche Geräte Strom organisieren muss. Das haben Kühns Schützlinge nicht bedacht. Der Professor lässt sie machen – auf solche Denk-Fehler weist er sie zunächst nicht hin. „Es ist wichtig, dass sie auch negative Erfahrungen machen. Die Fehler machen sie dann nur einmal“, schmunzelt er. Der Professor für

Stahl-, Verbund- und Ingenieurbau sieht sich eher als Leitplanke und nicht als Lenker.

„Die ganze Theorie bringt ja nix, wenn ich nicht weiß, wie es draußen wirklich läuft“

Prof. Kühn ist froh, die Autobahn Westfalen als Kooperationspartner mit im Boot zu haben. „Ich bin der Auffassung, dass gerade im Baubereich jedes noch so tiefe theoretische Wissen ohne Praxisbezug völlig wertlos ist“, sagt der Professor. „Die Gelegenheit, das Theorie-wissen anzuwenden, ist wunderbar.“

Auch die Studierenden freuen sich über diese Chance. „Die

ganze Theorie bringt ja nix, wenn ich nicht weiß, wie es draußen wirklich läuft“, sagt Alisa Lux. Sie und ihre Kommilitonen machen sich deshalb engagiert und motiviert ans Werk. „Das ist endlich mal etwas anderes als die Standardvorlesung“, lautet der Tenor. Und auch die Autobahn Westfalen profitiert von solch einer Kooperation: „Als Arbeitgeber ist es uns wichtig, dass die Nachwuchs-Ingenieure über die Projektarbeit die Autobahn GmbH als spannenden und attraktiven Arbeitgeber kennenlernen. Und wenn sie dann auch noch erste Praxiserfahrungen mitbringen, freuen wir uns natürlich doppelt“, sagt Samuel Freund (Geschäftsbe-

reichsleiter Planung bei der Autobahn Westfalen/Außenstelle Dillenburg), der das Projekt begleitet.

Am Ende des Tages rauchen die Köpfe und die Jung-Ingenieure nehmen wertvolle Erfahrungen mit zurück in den Hörsaal. Nun geht es an die Auswertung und Aufarbeitung der bisher erfassten Daten.

Weitere Erkenntnisse werden dazu kommen, denn in Kürze sind an der Hangbrücke Haiger noch Kernbohrungen und auch Drohnenflüge geplant. Auch diese Praxis-Ergebnisse fließen in die Variantenuntersuchungen mit ein, die dann zum Ende des Semesters den Autobahn-Ingenieuren präsentiert werden.

Das berühmteste Liebespaar der Weltgeschichte

Das Bruchwerk-Theater aus Siegen ist am 30. Juli (Samstag, 20 Uhr) in Haiger zu Gast

HAIGER (öah/lea) – Die Geschichte des berühmtesten Liebespaars der Weltliteratur wird neu erzählt, und das am Marktplatz in Haiger! Am 30. Juli (Samstag) ab 20 Uhr bringt das „tollMut-Ensemble“ des Siegener Bruchwerk-Theaters den Klassiker „Julia & Romeo“ auf die Bühne in Haiger.

Dabei wurde die Tragödie aus der Renaissance eigenwillig interpretiert. In Berücksichtigung der heutigen Zeit mit jugendlichen Protesten und des Ukraine-Krieges wurde der Fokus der Handlung verschoben: Es geht nicht nur um eine tragische Liebesgeschichte, sondern auch um jugendlichen Ausbruch.

Rund 50 Mitwirkende realisieren mit Projektleiter David Penndorf das Stück „Julia & Romeo“, mit dem die Gruppe Open Air durch die Region tourt. Die Hauptrollen sind mit Leona Scholl (Julia Capulet) und Adrian Serban (Romeo Montague) besetzt. Die lange Teamliste, darunter auch Zuständige für Maske, Stunts, Bühnenbild und Tanzchoreografie, zeigt, mit wie viel Herzblut an der Inszenierung gearbeitet wurde. „Wir wollen den Staub von dem 400 Jahre alten Text fegen und nach jener Liebe suchen, die auch heute noch unsere Herzen rasen lässt“, heißt es auf der Webseite des Theaters.

Der Inhalt von Shakespeares Klassiker um Krieg und Liebe ist bekannt: In Verona herrscht Bürgerkrieg. An der Spitze des Konflikts stehen die verfeindeten Familien Capulet und Montague. Ausgerechnet die Kinder der un-



Regisseur David Penndorf (im Vordergrund) und das Ensemble von „Julia und Romeo“.

Foto: Bernd Dreseler

versöhnlichen Patriarchen ver-lieben sich – ein Streich des Schicksals mit tödlichen Folgen.

Für Liebesgäusel interessiert sich Regisseur David Penndorf vom tollMut-Ensemble des Bruchwerk-Theaters in seiner Inszenierung allerdings nicht, sondern er setzt auf Brachialromantik. In Zeiten von jugendlichen Protesten gegen das Erbe der Er-wachsenengeneration und einem Krieg mitten in Europa lohne es sich, den Text mit anderen Augen anzusehen, meint er.

„Schließlich geht es nicht bloß um eine tragische Teenagerromanze, sondern auch um den

Versuch von Selbstbestimmung zwischen den Trümmern, die der Stolz der Älteren hinterlässt.“ Entsprechend „unangepasst“ soll die Inszenierung werden, wie schon der Spielort ver-rät: „Julia & Romeo“ wird auf einem Lkw-Auflieger in Szene gesetzt. Ende Juli macht der Lkw Station am Marktplatz in Haiger. Der Eintritt ist frei.

Theater fordert die Sehgewohnheiten des Publikums heraus

Seit 2019 nimmt das Bruchwerk Theater moderne Stoffe vor

und fordert die Sehgewohnheiten des Publikums heraus. Das Theater wird nicht nur von professionellen Produktionen getragen. In der Theaterwerkstatt entstehen ehrgeizige Projekte mit Amateuren, die in ihrer Freizeit für Theater brennen. Die Vernetzung und der fruchtbare Austausch von professionellen und nichtprofessionellen Theater-schaffenden ist eine Kernkompetenz des Bruchwerk-Theaters. Während der Projektarbeit an „Julia und Romeo“ profitierten die Mitwirkenden in nahezu allen Tätigkeitsbereichen von der Expertise der erfahrenen Thea-

terprofis. In projektbegleitenden Workshops wurden Impulse geteilt und Techniken vermittelt. Die Darstellenden konnten auf Angebote zu Schauspielmethoden und Improvisationstheater zugreifen und wurden von Theaterleiter Milan Pešl beraten, wie man sich sperrige Shakespeare-Texte aneignen kann. Bühnen- und Kostümbildnerin Teresa Pešl stand mit Rat und Tat für die Erarbeitung der Ausstattungs- und Raumkonzepte zur Verfügung, und auch das Tanzensemble der Produktion wurde in einem Wochenendworkshop in Form gebracht.



Die lustige Sackschlacht auf Balken, die über den Roßbach gelegt werden, ist traditionell das Finale des Niederroßbacher Bachfestes.

Foto: Archiv FCN

Nach langer Pause wieder ein Bachfest

Der FC Niederroßbach lädt ein

HAIGER-NIEDERROSS-BACH (red) – Der FC Niederroßbach feiert nach drei Jahren Corona-Pause wieder ein Bachfest. Das letzte Bachfest im Jahr 2019 war ein voller Erfolg.

Deshalb lässt der Sportverein diese Tradition wieder aufleben und lädt für das letzte Juli-Wochenende alle herzlich auf den Festplatz am Bach ein (Dillenburg Straße).

Der Startschuss zur Fete fällt am Freitagabend gegen 19 Uhr mit dem Bieranstich und einem geselligen Abend im Festzelt. Am Samstag gibt es ab 18 Uhr Programm im Zelt, ab 21 Uhr

sorgt Discjockey KSH für ordentlich Partystimmung.

Der Sonntag beginnt um zehn Uhr mit dem Frühschoppen im Festzelt, ab 13 Uhr musiziert André Schüler („Mir Zwo“).

Sackschlacht zum Finale

Zum krönenden Abschluss darf beim Bachfest die legendäre Sackschlacht nicht fehlen. Sie beginnt um 15.30 Uhr - dann balancieren mutige Wettkämpfer auf Baumstämmen über dem gestauten Roßbach und liefern sich - bewaffnet mit einem mit Heu gefüllten Sack - ein Duell mit ihrem Gegner.

Verdienstmedaille für Marianne Mai und Bruno Lehberger

An Infoständen zu den DRK-Bereichen Rettung, Pflege und Tafel konnten sich Groß und Klein über die Arbeitszweige informieren und verschiedene Dinge ausprobieren. „Damit sollen alle Kolleginnen und Kollegen erleben, welche Vielfalt wir anbieten“, erklärte der DRK-Vorstandsvorsitzende Alexander Bretsch.

Am Familientag wurden auch zwei langjährige DRK'er geehrt: Marianne Mai und der einstige Geschäftsführer Bruno Lehberger erhielten die seltene Verdienstmedaille des Kreisverbands für ihr Engagement.

Rotkreuzler feiern Familienfest

Gelungene Startveranstaltung in Allendorf als dickes Dankeschön



Die „Silver Birds“ sorgten für beste Unterhaltung beim DRK-Familienfest.

Fotos: Walter Lutz



Alexander Bretsch (links) und Hermann Steubing (rechts) ehrten Marianne Mai und Bruno Lehberger.



Beim Menschenkicker ging es richtig zur Sache. Die Spieler hatten großen Spaß.



André Schüler singt im Festzelt.

Foto: Ralf Triesch

Gute Luft in der Klasse

Schulen auf Pandemie-Herbst vorbereitet

WETZLAR (ldk) – Alle Klassenräume in den Schulen des Lahn-Dill-Kreises können gut belüftet werden: Das ergab eine Umfrage und Begutachtung der Schulen durch die Schulbauabteilung des Kreises. Bereits im Frühsommer 2020 wurden alle Schulen angefragt, wie gut die Räume belüftbar sind. Die meisten Schulen verfügen über gute Lüftungssysteme, andere verwenden die natürliche Lüftung. 15 Räume, meldeten die Schulen bei der Umfrage zurück, seien nicht gut zu lüften. Diese Räume wurden durch Experten aus der Kreisverwaltung begutachtet. Aus Mitteln des Coronasofortprogrammes des Landes Hessen wurden Fenster erneuert, Lüftungsflügel eingebaut oder Lüftungsanlagen installiert.

Bereits seit einigen Jahren setzt die Kreis-Schulbauabteilung bei energetischen Sanierungen auf raumlufttechnische Anlagen. Diese können zentral oder dezentral verbaut werden und sorgen dafür, dass die Klassenräume jederzeit mit frischer Luft versorgt werden und gleichzeitig keine Wärme durch zu langes Lüften verloren geht. Möglich macht das eine Wärmerückgewinnungsanlage. Vor allem die Förderschulen im Lahn-Dill-

Kreis sind dabei Vorreiter – knapp 89 Prozent aller Unterrichtsräume dieser Schulart sind mit diesen raumlufttechnischen (RLT-) Anlagen ausgestattet.

Bei RLT-Anlagen wird über die Fassade oder das Dach frische Luft angesaugt und in den Innenraum transportiert. Eine Filteranlage an der Decke saugt die verbrauchte Raumluft an und fördert diese durch eine Wärmerückgewinnung als Fortluft wieder nach außen. „Bei diesem System begegnen sich Frisch- und Fortluft nicht“, erklärt Kerstin Weber, Leiterin der Schulbauabteilung des Landkreises. Seit diesem Jahr und in den kommenden vier Jahren werden auch die Grundschulen mit diesen RLT-Anlagen nachgerüstet.

Die Schulen im Lahn-Dill-Kreis, die noch nicht auf dieses System setzen können, werden wie schon in den vergangenen Pandemiezeiten im Herbst und Winter auf ein engmaschiges Lüftungskonzept setzen. Dank der CO₂-Ampeln und der Kooperation mit den Lehrkräften vor Ort bezüglich des Lüftungskonzeptes hat sich dieses Vorgehen in den vergangenen zwei Jahren als das wirkungsvollste erwiesen. Es ist hierbei nicht notwendig, den ganzen Tag die Fenster geöffnet zu halten.

Der Hautkrebs ist auf dem Vormarsch

Tag des Sonnenschutzes: Schutz vor UV-Strahlung wird immer wichtiger

GIESSEN/HAIGER (rp) – Der Sommer ist da. Doch mit der Sonne kommt auch die UV-Strahlung, die unserer Haut schaden und im schlimmsten Fall sogar zu Hautkrebs führen kann. „Die Zahlen sprechen für sich: Jedes Jahr erkranken in Deutschland mehr als 250.000 Menschen neu an Hautkrebs“, macht Regierungspräsident Dr. Christoph Ullrich zum Tag des Sonnenschutzes deutlich.

Bei jedem zehnten Fall handelt es sich um eine bösartige Form. „Besonders gefährdet sind Personen, die im Freien arbeiten“, berichtet Ullrich weiter.

Arbeitgeber müssten sich daher Gedanken über Maßnahmen zum Schutz ihrer Beschäftigten machen. Passend zur Jahreszeit gibt der RP Tipps, wie man sich bei der Arbeit im Freien schützen kann.

Es gibt viele Berufsgruppen, bei denen mit einer erhöhten UV-Strahlung durch Sonneneinstrahlung zu rechnen ist. Dazu zählen Land- und Forstwirtschaft, Baugewerbe und Handwerk, Garten- und Landschaftsbauer, Straßenarbeiter oder auch Bademeister. „Um eine krankhafte Veränderung der Haut zu

erkennen, sollte man sich regelmäßig untersuchen lassen“, rät RP-Arbeitsschützer Holger Lehnhardt. Natürlich sei es auch wichtig, die Haut zu beobachten, um verdächtige Veränderungen auszumachen. „Allerdings kann nur ein Hautarzt harmlose Anomalien von krankhaften Veränderungen unterscheiden.“ Aus diesem Grund müssen Arbeitgeber ihren Beschäftigten bei Tätigkeiten im Freien arbeitsmedizinische Vorsorge anbieten, wenn folgende Voraussetzungen gegeben sind: Sie arbeiten im Zeitraum von April bis September zwischen 11 und 16 Uhr min-

destens eine Stunde pro Arbeitstag im Freien.

„Die beste Maßnahme trifft der Arbeitgeber, wenn er dafür sorgt, dass die Haut der Beschäftigten möglichst wenig Sonneneinstrahlung ausgesetzt ist“, so Lehnhardt. Praktisch heißt das: Entweder den Arbeitsplatz in den Schatten verlegen oder – wenn möglich – dafür sorgen, dass möglichst viel Haut mit Kleidung bedeckt wird. Als Kopfschutz sollten Helme oder textile Kopfbedeckungen mit Nackenschutz getragen werden, damit auch die Ohren bedeckt sind. Für unbedeckte Körperstel-

len sollte eine Sonnencreme mit hohem Lichtschutzfaktor verwendet werden. Auch Sonnenbrillen mit UV-Schutz helfen. „Auch die Anzahl und Länge der Pausen sollte der Arbeitgeber den Belastungen durch die Sonneneinstrahlung anpassen“, sagt Experte Lehnhardt.

Der Arbeitgeber muss über die Gefährdung und vor allem über die notwendigen Schutzmaßnahmen ausreichend informieren. Ansprechpartner sind die RP-Experten - Kontakt unter 0641/303-0 oder per E-Mail an arbeitsschutz-giessen@rpgi.hessen.de.

Zwei prächtige Wiesengewächse

Aus unserem Naturgeschehen: Das Breitblättrige Knabenkraut und die Grünliche Waldhyazinthe



Die Grünliche Waldhyazinthe. Fotos: Harro Schäfer

niedriger. In diesem Gebiet hat der Verfasser im Laufe der Jahre ganze 25 Arten feststellen und fotografisch erfassen können. Einige dieser Standorte existieren bereits nicht mehr.

Die beiden abgebildeten Orchideenarten - das Breitblättrige

Knabenkraut (*Dactylorhiza majalis*) und die Grünliche Waldhyazinthe (*Platanthera chlorantha*) - sind Pflanzen, die man noch regelmäßig in den heimischen Gefilden vorfindet. Aus diesem Grund sollen sie hier auch etwas näher betrachtet werden.

Beide Pflanzen bevorzugen unterschiedliche Standorte

Beide sind nicht nur in ihrem Aussehen völlig verschiedener Art, sondern sie bewohnen auch nur bedingt die gleichen Standorte. So wächst das Breitblättrige Knabenkraut grundsätzlich nur auf Nasswiesen, an Gräben und auf sonstigem nassem Gelände. Hier blüht es, oft in Gemeinschaft mit anderen Feuchtgebietspflanzen, in lockeren Beständen von Ende Mai bis Juli. Dieses schöne Gewächs gehört zwar noch immer zu unseren häufigsten Orchideenarten, doch lässt sich auch hier schon seit längerer Zeit ein deutlicher Rückgang



Das Breitblättrige Knabenkraut (*Dactylorhiza majalis*).

der Vorkommen feststellen.

Die Grünliche Waldhyazinthe wächst teilweise in ähnlichen Biotopen. Allerdings beschränkt sich ihr Vorkommen nicht nur auf den Auenbereich, sondern sie bewohnt auch feuchte, lichte

Wälder und Moorwiesen. Hier ist sie in lichterem Beständen zu finden, oder – und das nicht einmal selten – auch als einzeln stehende Exemplare. Auch bei dieser Art, deren Blütezeit sich von Juni bis August erstreckt, ist schon seit längerem ein stetiger Rückgang zu verzeichnen.

Die zwei beschriebenen Pflanzen können eine Höhe von mehr als einem halben Meter erreichen. Da beide Orchideen, wie auch mehr oder weniger fast alle anderen heimischen Arten, auf einen bestimmten Lebensraum spezialisiert sind, sind sie besonders anfällig gegenüber allen Biotopveränderungen; und dementsprechend sensibel ist auch ihre Reaktion. So sagen wäre noch, dass fast alle heimischen Orchideenarten als gefährdet gelten und dementsprechend unter Schutz stehen. Aber trotz allem, wie die beiden Aufnahmen beweisen, kann sich auch in diesem Jahr jeder Naturfreund am Anblick solcher Pflanzen erfreuen. Harro Schäfer

PCR-Test ist weiterhin notwendig

Arbeitgeber bestehen auf PCR-Absicherung

WETZLAR/HAIGER (ldk) – Wer sich daheim oder in einer offiziellen Bürger-Teststelle positiv auf das Corona-Virus testet, ist zu einem PCR-Test verpflichtet. Das Kreis-Gesundheitsamt weist ausdrücklich darauf hin, dass nur mit einem PCR-Testergebnis, das eine Corona-Infektion nachweist, später auch der Genesenennachweis in der Apotheke ausgestellt werden kann.

Das Gesundheitsamt des Lahn-Dill-Kreises betont, dass das positive Testergebnis des Schnelltestes oder der Bürger-Teststelle nicht als offizieller Nachweis einer Corona-Infektion gelten. Wo PCR-Tests mit Terminvereinbarung im Lahn-Dill-Kreis möglich sind, ist auf der Homepage des Kreises unter www.corona.lahn-dill-kreis.de/testen/pcr-test/ ersichtlich.

Wer sich ohne Symptome in Isolation begeben muss und keine Krankenschreibung des Hausarztes vorlegen kann, benötigt das positive PCR-Testergebnis auch für seinen Arbeitgeber, damit dieser eine Verdienstaufschlüsselung beantragen kann.

Wichtige Infos auf der Internetseite des Landes

Das Land Hessen hat auf seiner Internetseite www.soziales.hessen.de/corona/tests-und-teststellen die wichtigsten Fragen zu diesem Thema beantwortet.

Gelungenes Trommel-Projekt

Trommelzauber an der Grundschule

HAIGER (red) – „Sizamile, masipumelele, sizamile“ - zwischen unverwechselbar afrikanischen Trommelrhythmen erklang auf dem kürzlich eingeweihten Schulhof der Mittelpunktschule Haiger der Kindergesang in afrikanischen Sprachen: „Hab Mut! Du schaffst das!“

bar und leicht begreiflich. In Form von gebastelten Tiermasken und eigens eingefärbten Batikshirts wurde die Fantasiereise auch optisch zu einem aufregenden Erlebnis.

Botschaft von Toleranz und Aufgeschlossenheit

Neben der Begeisterung am Trommeln und der eingängigen Musik erlebten die Schüler, wie bereichernd Fremdes für sie sein kann. Die Botschaft von Toleranz und Aufgeschlossenheit kam so ganz praktisch und nicht nur in Liedtexten zum Ausdruck.

Der Dank der Schulgemeinschaft ging an Leo Omorodion, der in unnachahmlicher Art und Weise die Schülerschaft drei Tage mitriss und auf das abschließende Mitmachkonzert vorbereitete. Dank galt auch allen Spendern, die dieses Lernangebot ermöglichten. Mit diesem unüberhörbaren Highlight verabschiedeten sich Schulkinder, Eltern und Lehrkräfte mit einem Lied auf den Lippen in die anstehenden Sommerferien.

Das Projekt „Trommelzauber“ führte die Schüler unter dem Motto „Wir sind Kinder einer Welt und trommeln wie es uns gefällt“ drei Tage lang auf einer Fantasiereise in das ferne, fiktive Dorf Tamborena, inklusive Safari mit Gazellen, Elefanten, Giraffen und Affen. Ganz im Sinne moderner Musikpädagogik konnten die rund 280 Schulkinder unter Leitung von Leo Omorodion die Rhythmen mit eigener Trommel begleiten und in den ausgiebigen Bewegungen auch körperlich erfahren.

Musik als darstellendes Element wurde insbesondere am Tanz der flinken und schreckhaften Gazellen für Schulkinder und Erwachsene deutlich sicht-



Zum Abschluss des Schuljahres spielten die Schüler auf ihren Trommeln. Foto: privat

APOTHEKE

Sonnen Apotheke, freundlich & kompetent, Haiger am Marktplatz, Tel. 02773 - 912244

AUTOHAUSER

Autohaus Metz GmbH, SEAT / CUPRA + SKODA Vertragshändler KFZ-Service-Werkstatt, Ständig ca. 120 Fahrzeuge auf Lager, Breitsch.-Gusternhain, Tel. 02777/8110-0, www.autohausmetz.de.

HAUS UND GARTEN

Samen Schneider, www.samen-schneider.de Gartenfachmarkt Haiger, Am Hofacker 4 Tel. 02773 / 810512 Zoofachmarkt Dillenburger, Kasseler Str. 36 Tel. 02771 / 320383

GERÜSTBAU UND VERLEIH

Hill Gerüstbau und -Verleih GmbH, Im Gründchen 10, 35683 Dillenburger, Tel. 02771/265121, info@geruestbau-hill-gmbh.de

HEIZÖL

Shell Markenheizöl, RC energie GmbH, Im Höfchen 8, 35685 Dillenburger, Tel. 02771 / 87 200, info@rc-energie.de

BAU-SACHVERSTÄNDIGER

Sachverständigenbüro für das Bauwesen, Fertighäuser, Holzbau, Altbau, Innenausbau, Gebäudewertermittlung, Sven Haidhuber, öffentlich bestellt u. vereidigt, info@gutachten-holzbau.de, 0171/5162438



Interessante Erlebnisse für Offdillner Vorschulkinder

Ta-tü-ta-ta, die Feuerwehr ist da. Endlich war es soweit, nach einer langen Corona-Pause konnten die Vorschulkinder des Kindergartens Offdilln wieder etwas Spannendes erleben. Gemeinsam mit der Feuerwehr Offdilln machten sich die Kids auf einen spannenden Weg und erlebten die Geschichte von Moritz. Die Feuerwehrmänner Florian Nießen und Raphael Hofmann hatten zum Einstieg eine Geschichte mitgebracht. Es geht um Moritz, der auch ein Vorschulkind ist und schon bald in die Schule kommen wird, aber vorher möchte er noch viel über die Feuerwehr und ihre Aufgaben erfahren. Gespannt darauf, was der kleine Moritz so erlebt, hörten die Kinder zu. Die Kinder bekamen einen Einblick zum Thema Brandschutz und zu den

Aufgaben der Feuerwehr. Zu Beginn durften sie üben, was man in einem Brandfall tun muss und wie man einen Notruf absetzt. Dazu hatten sie ein Übungstelefon, und über die „112“ konnte der Ernstfall geübt werden. Mit viel Anschauungsmaterial und Schutzkleidung wurde dann besprochen, was ein echter Feuerwehrmann für einen Einsatz benötigt. Die Kinder durften mit einem Streichholz üben, eine Kerze anzuzünden. Auch verschiedene Experimente standen auf dem Programm, um den Umgang mit echtem Feuer spielerisch zu erlernen. Die Mädchen und Jungen erfuhren, dass es Materialien gibt, die unterschiedlich auf Feuer reagieren. Manche brennen ganz leicht, andere gar nicht. Nach den vielen Aufgaben in der Kita

ging es gemeinsam ins Feuerwehrgerätehaus, dort konnten die Kids sich die Umkleideräume und natürlich das Feuerwehrauto anschauen. Die Kinder hatten viel Freude. Zum Abschluss durften sie mit einer alten Feuerwehrspritze üben, wie man im Brandfall mit einem echten Feuerwehrschauch löschen kann. Zum Finale des ereignisreichen Tages gab es ein Gruppenfoto und ein Feuerwehr-ABC für alle Kids. Alle Vorschulkinder sind jetzt kleine Brandexperten und bedankten sich herzlich bei den Feuerwehrkollegen, die sich so viel Zeit genommen und Mühe gegeben hatten, spielerisch und kindgerecht sehr viel Wissen zu vermitteln.

Foto: Kita Offdilln

Verein mit Zukunft und Vergangenheit

Waltraud Franz und Gerhard Schneider gehören seit 75 Jahren zum TV Haiger

HAIGER (red) – Ehrungen standen im Mittelpunkt der Mitgliederversammlung des TV Haiger, die im Dorfgemeinschaftshaus in Haigerseelbach stattfand. Den fast 80 Mitgliedern berichtete die Vorsitzende Andrea Franz erfreut von sehr vielen neuen jungen Mitgliedern.

leten am Haarwasen.

Simona Hense berichtete in ihrem Jahresbericht über sportliche Erfolge und weitere interessante Informationen der Wettkampfabteilungen Mountainbike, Leichtathletik, Tischtennis, Gerätturnen, Trampolin und Rope Skipping.

Vorstand des Vereins einstimmig im Amt bestätigt

Nach dem Bericht des Kassenswartes und der Entlastung des Vorstandes gab es bei den Wahlen - die von Simon Meth geleitet wurden - erwartungsgemäß keine Überraschungen. Alle zur Wahl stehenden TV Teammitglieder wurden einstimmig wiedergewählt: Simona Hense, Selina Schneider und Bernd Klepsch sowie die Beisitzer: Tabea Einloft, Martin Nagel und Frank Urban.

Anschließend nahm Sabine Schneider die Ehrungen der Jubilare vor. Die Ehrungen wurden aufgelockert durch sportliche und gesellige Bilder sowie einigen Anekdoten zu jedem Jubilar.

Das Kinderturnen beim TV Haiger boomt, montags tummeln sich - im wöchentlichen Wechsel - über 200 Kinder im Vorschulalter in der Turnhalle. Außerdem berichtet die Vorsitzende über zahlreiche Aktionen des Vereins während der Coronapandemie und über die laufenden Rehaangebote: Orthopädie in der Halle und im Wasser, Krebs und Koronar.

Fitness- und Ernährungskurs, unter dem Motto „Ich nehme ab“

Außerdem bieten die Turner im Herbst einen neuen Fitness- und Ernährungskurs, unter dem Motto „Ich nehme ab“ an. Benjamin Pfeiffer informierte über die neue Wurfanlage der Leichtath-



Der Vorstand des Turnvereins Haiger.

Foto: privat

Ausgezeichnet wurden: **Für 15-jährige Mitgliedschaft:** Erik Pfeiffer, Margot Reus. **25-jährige Mitgliedschaft:** Anneliese Eiser, Ina Franz, Karl-Heinz „Toni“ Enners, Wilma, Harald und

Simon Meth, Kerstin Haas, Carina und Tobias Schneider. **Für 40-jährige Mitgliedschaft:** Hilde Hilbich, Marita Pohl, Hilde Fehling, Gabi und Joachim Thielmann. **Für 50-jährige Mitglied-**

schaft: Hildegard Marchesini, Renate Weber, Sybille Horn, Monika Kell, Christa, Wolfgang und Sven Haber. **Für 60-jährige Mitgliedschaft:** Konrad Engel. **Für 75-jährige Mitgliedschaft:** Waltraud Franz, Gerhard Schneider

Nach den Ehrungen wurden noch zwei verdiente Damen in den Ehrenrat des Turnvereins Haiger berufen: Monika Kell und Gertrud Walther.

Monika Kell und Gertrud Walther neu im Ehrenrat

Der Vorstand des TV hofft, dass beide Damen „arbeitslos“ bleiben, das heißt, dass der Ehrenrat auch in Zukunft nicht benötigt wird. Nach der Sitzung waren alle Anwesenden zu einem kleinen Imbiss eingeladen.

Alles Wissenswerte zum TV Haiger sowie viele Bilder der Jahreshauptversammlung sind auf der Homepage www.tv-haiger.de zu finden.



Diese Mitglieder des Turnvereins wurden für ihre Treue zum TV Haiger ausgezeichnet.

Foto: privat